

# Appenzellerwitz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 43

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-507207>

## **Nutzungsbedingungen**

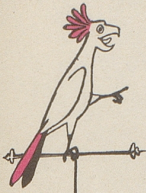
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Bitte weitersagen

Such nie das Glück mit Ungeduld im Fremden und im Lauten.

Es blüht in der Behaglichkeit des Stillen und Vertrauten!

Mumenthaler

### Dies und das

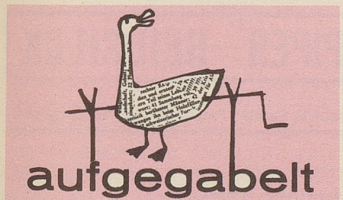
Dies gelesen: «Die erste Stelle im Paradies werden diejenigen einnehmen, die sich in der Ehe getäuscht haben und doch ausharthen.»

Und das gedacht: Das Gedränge an der ersten Stelle im Paradies möchte ich sehen! Kobold

### Im Nichtraucherabteil

fragt ein großer, breiter Mann sein schwächliches Gegenüber: «Sie haben doch nichts dagegen, wenn ich mir eine Zigarre anzünde?!»

«Nein», sagt der kleine Mann, «vorausgesetzt, daß es Sie nicht stört, wenn mir schlecht wird.» tr



### aufgegabelt

Wenn ich jemandem ein Buch in die Hand drücke, ihn bitte, es zu lesen, ihn dann frohen Herzens verlasse, wissend, daß dieses Buch unendlich viel zu geben vermag, und es dann ein Jahr später zurückerhalte mit den Worten: «Ich habe eben keine Zeit zum Lesen, besten Dank», ja, dann seufze ich tief in mich hinein; armer Mensch, er hat den Weg zur wundervollen Welt des Buches nicht gefunden oder gar einmal verloren ...

Domino

### Wenn einer eine Reise tut,

so kann er was erzählen. Je länger die Reise desto ausgeschmückter die Story. Und wenn erst einer im Orient war ... Die orientalischen Märchen-Erzähler sind seit jeher berühmt. Berühmt sind auch die herrlichen Orientteppiche, und berühmt ist das Teppichhaus Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich für seine unendliche Auswahl der allerschönsten dieser schönsten Teppiche.

### Konsequenztraining

Neben anderen Mödéli beschert uns dieser Herbst den «Military-Look». So weit haben wir es nun gebracht: Während die Dienstverweigerer sich gegen die Uniform sträuben, stürzen sich die Weiblein freiwillig drauf und drein. Wollen sie damit ihre Dienstbereitschaft beweisen? (Schön wär's - für den FHD!)

Boris

### Appenzellerwitz

Im Pfarrhaus läutet das Telephon. «Do ischt de Jäger vo de Sonnehalde», sagt eine Stimme, «chönntid ehr mer sechs Fläsche Bier ufi-bringe?»

«Do sönd ehr an Falsche herigroote», antwortet der Pfarrer. «Ehr hend woorschlinli de Bärewirt wele, abe i bi de Pfarrer.»

«So ase», tönt es etwas vorwurfsvoll aus dem Telephon, «ond wa tönd denn ehr am helle heitere Tag im Bären inn, Herr Pfarrer?» Ai

### AB-UND ZUFALLE

Die Uhren sind ein Anachronismus: Sie gehen beharrlich, wo alles fährt und fliegt ...

Zaungäste auf dem Flugplatz gelangen gratis in genau denselben Genuß, für den die Passagiere teuer bezahlen: den des Wartens.

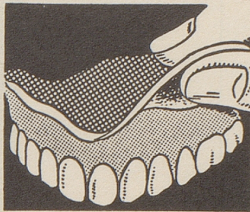
Es gibt narrensichere Dummheiten, die sich auch mit viel Talent nicht verhindern lassen.

Poesie: Einen kleinen Regentropfen in einen Ring zu fassen, als wär's ein Edelstein.

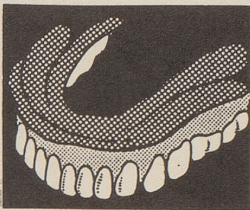
Ein Zahn, der nie wackelt, nie plombiert und nie gezogen werden muß? Der Zahn der Zeit! Boris

# Die Entdeckung die falsche Zähne so fest hält wie das Zahnfleisch die echten!

Keine Creme! Kein Puder! Kein Wachs- oder Kautschuk-Tampon! Sondern Kissen aus schmiegsamem Plastikmaterial, die das künstliche Gebiss der Form des Kiefers «anpassen».



Komplette Packung mit 2 Kissen (für Ober- und Unterkiefer).



Nur anwendbar bei Prothesen aus Plastik, nicht aber bei solchen aus Gummi oder Metall.

Neu! Die SMIG-Gebiss-Kissen machen den Schmerzen und Beschwerden sofort ein Ende, die durch zu lose sitzende künstliche Gebisse entstehen. Dieses weiche Plastik-Kissen hält die Prothese fest, weil es schmiegsam und elastisch ist wie das Zahnfleisch selbst. Sie können nach Belieben essen, sprechen und lachen! Das Gebiss folgt allen Bewegungen des Kiefers, und Ihr Zahnfleisch schmerzt nicht mehr. Das SMIG-Kissen bleibt immer schmiegsam. Es kann weder hart werden noch das Gebiss beschädigen. Es schmiegt sich gefügig ein, vom ersten Augenblick des Einlegens an. Ohne Geschmack, ohne Geruch, hygienisch! Es lässt sich im Nu reinigen. Die sonst gebräuchlichen Haftmittel werden durch SMIG überflüssig. Verlangen Sie SMIG-Kissen und machen Sie den Beschwerden, die Ihnen Ihr Gebiss verursacht, ein Ende! Erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Die Packung Fr. 5.80.



... ein kristallklares Edeldestillat mit vielen guten Eigenschaften.

seit über 100 Jahren Destillerie KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS